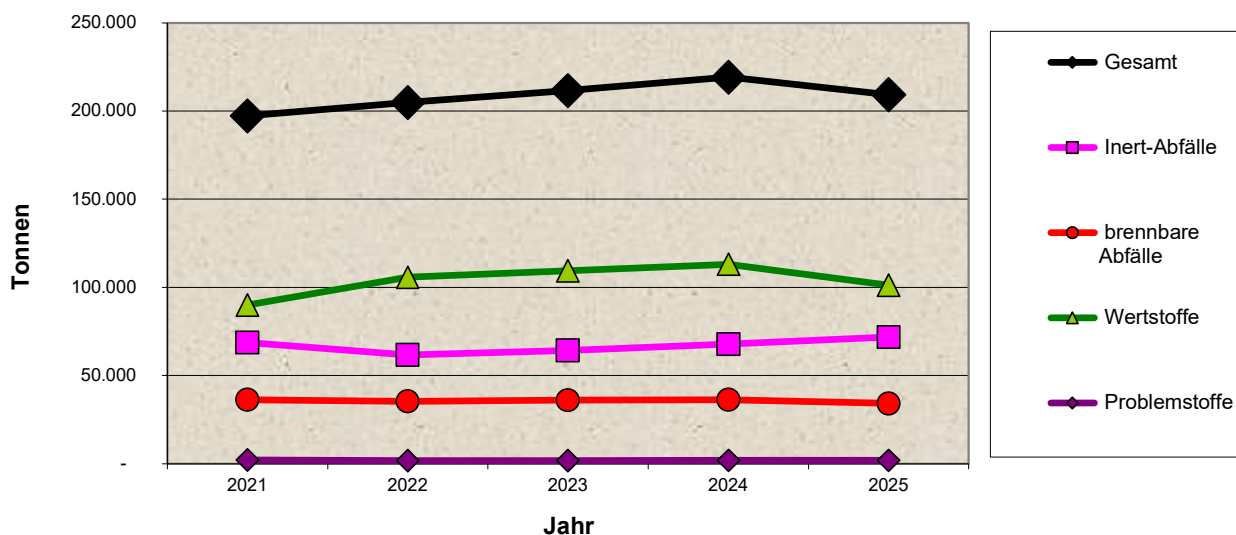


STOFF-BEZOGEN: Gesamtes dem Landkreis Lörrach überlassenes Abfallaufkommen

Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt	Delta VJ	Delta %
Tonnen/Jahr							
2021	36.361	68.807	90.010	2.180	197.357		
2022	35.354	61.783	105.833	1.831	204.802	7.444	3,8%
2023	36.050	64.238	109.563	1.808	211.659	6.857	3,3%
2024	36.367	67.867	113.160	1.878	219.273	7.614	3,6%
2025	34.225	71.810	101.380	1.861	209.275	- 9.998	-4,6%

Gesamtaufkommen Abfälle im Lkr. Lörrach**Kommentar:**

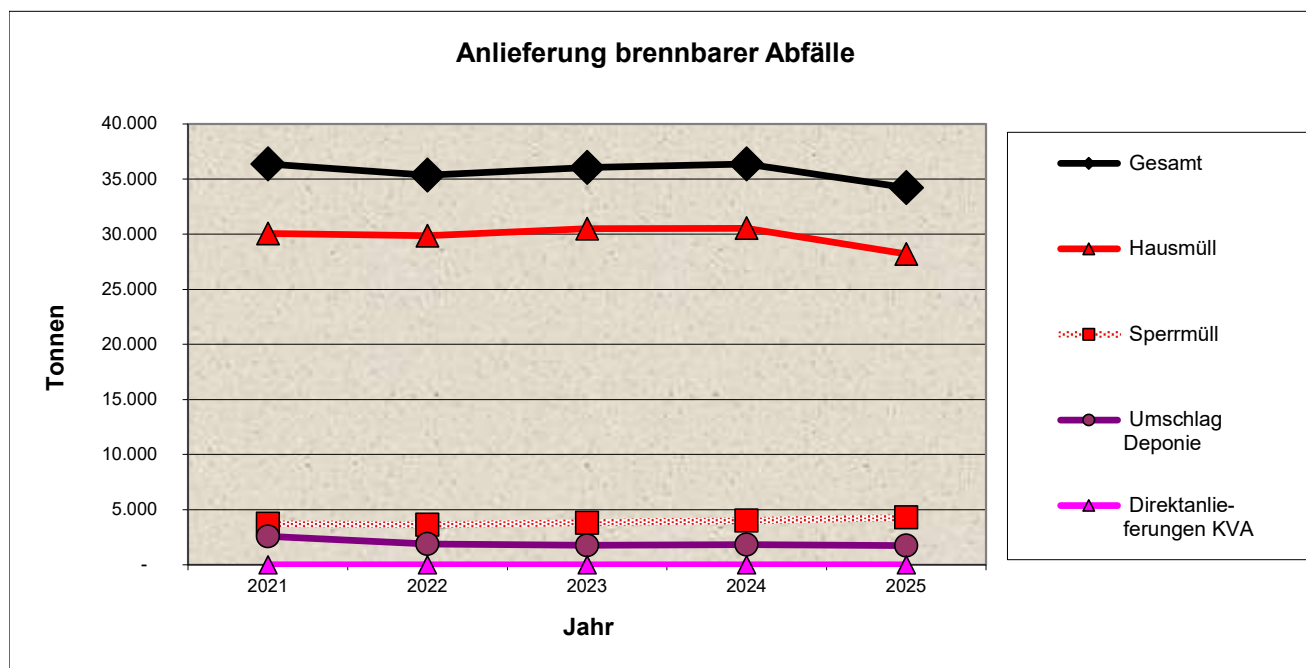
Im Jahr 2025 sinkt das Abfallaufkommen im Landkreis Lörrach um -4,6 % gegenüber dem Vorjahr. Maßgeblich dafür ist vor allem der Rückgang bei den Wertstoffen (-10,4 %, Anlage 5), der den größten absoluten Beitrag zur Gesamtentwicklung liefert. Rückgänge wurden zudem bei den brennbaren Abfällen (-5,9 %, Anlage 2) sowie bei den Problemstoffen (-0,9 %, Anlage 4) verzeichnet. Gegenläufig steigen die Inert-Abfälle (+5,8 %, Anlage 3), wodurch der Gesamttrückgang teilweise gedämpft wird.

Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen liegt 2025 bei 878 kg und damit unter dem Vorjahreswert von 920 kg sowie leicht unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 888 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	brennbare Abfälle	Inert-Abfälle	Wertstoffe	Problemstoffe	Gesamt
kg/EW/a					
2021	158,4	299,7	392,0	9,5	859,5
2022	151,8	265,3	454,4	7,9	879,3
2023	153,6	273,6	466,7	7,7	901,6
2024	152,6	284,8	474,9	7,9	920,3
2025	143,5	301,1	425,1	7,8	877,6
Durchschnitt 5 Jahre	152	285	443	8	888

STOFF-BEZUGEN: brennbare Abfälle					
Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Direktanlie- ferungen KVA	Gesamt
2021	30.061	3.722	2.577	-	36.361
2022	29.856	3.623	1.876	-	35.354
2023	30.484	3.814	1.751	-	36.050
2024	30.535	4.006	1.826	-	36.367
2025	28.200	4.291	1.733	-	34.225

**Kommentar:**

Das Aufkommen der brennbaren Abfälle ist 2025 deutlich gesunken (-5,9 %), nachdem es im Vorjahr noch leicht gestiegen war. Besonders auffällig ist der Rückgang beim Hausmüll (-7,6 %), der den größten Beitrag liefert. Dies ist u. a. auf Effekte der Gewerbeabfallverordnung mit weniger Gewerbeabfällen im Restmüll zurückzuführen. Gegenläufig stieg der Sperrmüll (+7,1 %), konnte den Rückgang jedoch nicht ausgleichen. Auch der Umschlag an der Deponie ging zurück (-5,1 %). Die Entwicklung dürfte sowohl durch konjunkturelle als auch strukturelle Faktoren beeinflusst sein.

Das Pro-Kopf-Aufkommen liegt 2025 bei 144 kg und damit deutlich unter dem Vorjahr (153 kg) sowie unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 152 kg.

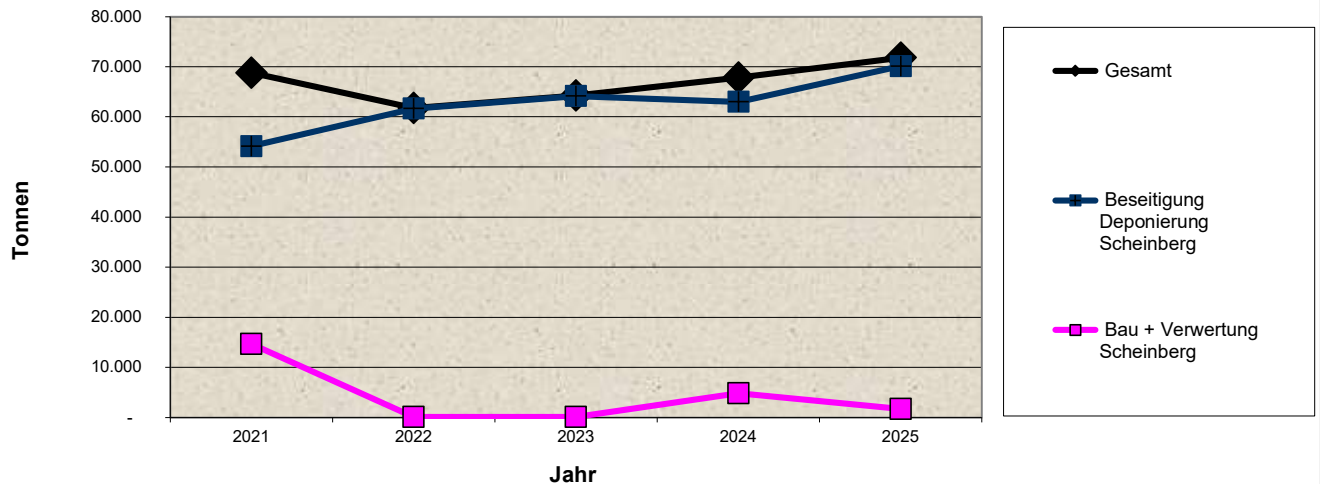
nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Umschlag Deponie kg/EW/a	Direktanlie- ferungen KVA	Gesamt
2021	130,9	16,2	11,2	-	158,4
2022	128,2	15,6	8,1	-	151,8
2023	129,9	16,2	7,5	-	153,6
2024	128,2	16,8	7,7	-	152,6
2025	118,3	18,0	7,3	-	143,5
Durchschnitt 5 Jahre	127	17	8	-	152

STOFF-BEZOGEN: Inertabfälle, gesamt

Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	Tonnen/Jahr			Gesamt
2021	54.149	14.658	-	-	-	68.807
2022	61.678	105	-	-	-	61.783
2023	64.144	94	-	-	-	64.238
2024	63.034	4.833	-	-	-	67.867
2025	70.121	1.689	-	-	-	71.810

INERT-Abfälle gesamt



Kommentar:

Das Gesamtaufkommen der Inertabfälle ist im Jahr 2025 um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Ausschlaggebend dafür ist vor allem der deutliche Anstieg der Mengen zur Beseitigung auf der Deponie Scheinberg.

Nachdem die Mengen zur Beseitigung im Jahr 2024 noch leicht gesunken waren, setzte sich dieser Trend in 2025 nicht fort. Stattdessen stiegen die Beseitigungsmengen deutlich um 11,2 %.

Im Gegensatz dazu sind die Mengen zur Verwendung als Baumaterial für die Deponie von 4.833 t im Jahr 2024 auf 1.689 t im Jahr 2025 zurückgegangen. Diese Mengen fallen nur an, wenn eigene Baumaßnahmen wie etwa der Bau eines Sichtschutzdamms oder von Wegen durchgeführt werden. Entsprechend stark schwanken die Werte von Jahr zu Jahr.

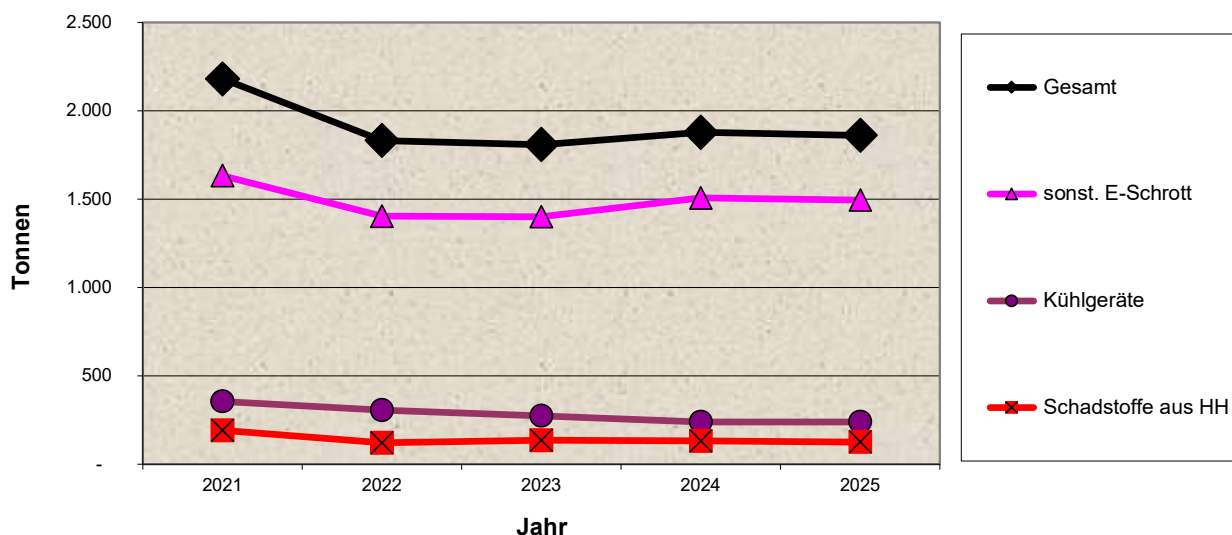
Insgesamt liegt das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen im Jahr 2025 mit 301 kg über dem Fünfjahresdurchschnitt von 285 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	Beseitigung Deponierung Scheinberg	Bau + Verwertung Scheinberg	kg/EW/a			Gesamt
2021	235,8	63,8	-	-	-	299,7
2022	264,8	0,5	-	-	-	265,3
2023	273,2	0,4	-	-	-	273,6
2024	264,6	20,3	-	-	-	284,8
2025	294,0	7,1	-	-	-	301,1
Durchschnitt 5 Jahre	266	18	-	-	-	285

STOFF-BEZOGEN: Problemstoffe gesamt

Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
Tonnen/Jahr				
2021	355	1.633	192	2.180
2022	306	1.404	121	1.831
2023	273	1.400	135	1.808
2024	239	1.506	133	1.878
2025	240	1.495	126	1.861

Problemstoffe gesamt**Kommentar:**

Das Gesamtaufkommen an Problemstoffen ist seit vier Jahren weitgehend stabil und zeigt nur geringe Schwankungen. Im Jahr 2025 lag der Rückgang insgesamt bei -0,9 %. Auch bei den einzelnen Fraktionen gab es Rückgänge. Die Mengen an Schadstoffen aus Haushalten sanken um -4,9 %, bewegen sich damit jedoch weiterhin im Rahmen der in den Vorjahren üblichen Schwankungen.

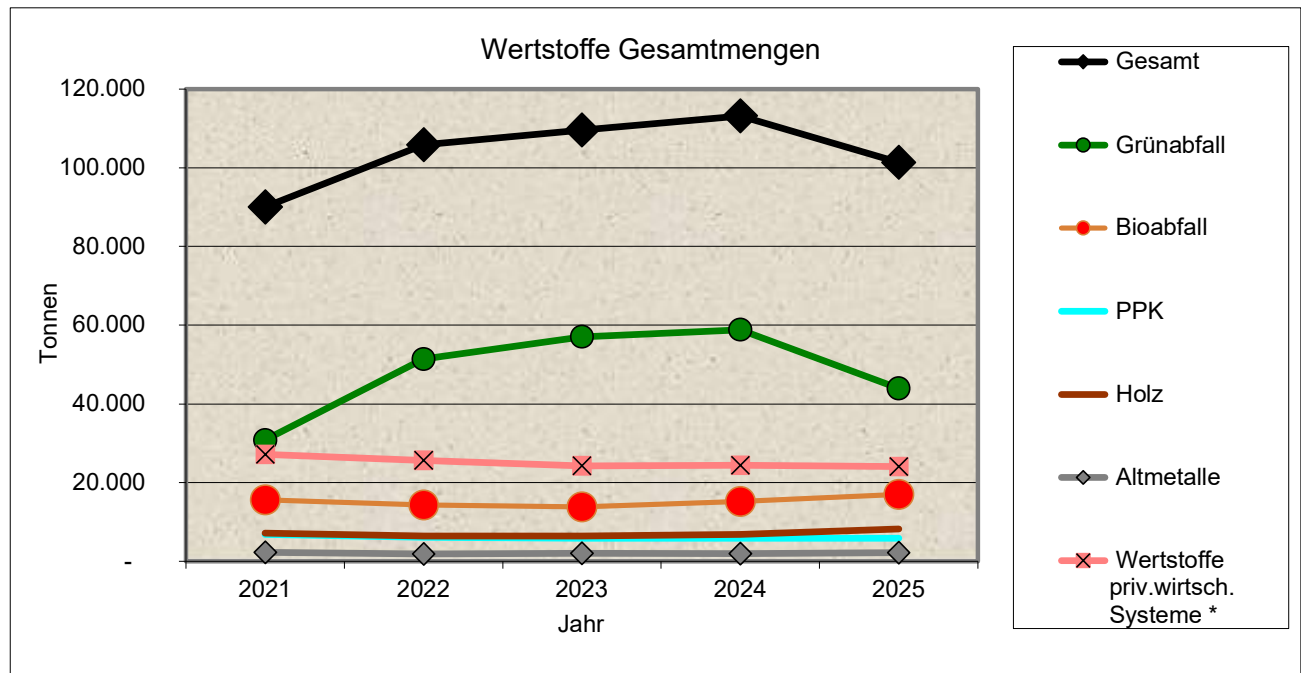
Beim sonstigen Elektroschrott zeigte sich ein leichter Rückgang von -0,8 %. Die Menge an Kühlgeräten blieb nahezu unverändert und stieg minimal um 0,1 %.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	Kühlgeräte	sonst. E-Schrott	Schadstoffe aus HH	Gesamt
kg/EW/a				
2021	1,5	7,1	0,8	9,5
2022	1,3	6,0	0,5	7,9
2023	1,2	6,0	0,6	7,7
2024	1,0	6,3	0,6	7,9
2025	1,0	6,3	0,5	7,8
Durchschnitt				
5 Jahre	1	6	1	8

STOFF-BEZOGEN: Wertstoffe gesamt

Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Bioabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt
Tonnen/Jahr							
2021	6.884	2.322	7.175	30.806	15.628	27.195	90.010
2022	6.082	1.865	6.456	51.418	14.308	25.704	105.833
2023	5.833	2.057	6.431	57.083	13.857	24.302	109.563
2024	5.867	1.946	6.863	58.828	15.261	24.395	113.160
2025	5.849	2.270	8.246	43.946	17.002	24.066	101.380



Kommentar:

Die Wertstoffmengen sind im Jahr 2025 nach dem Anstieg im Jahr 2024 wieder deutlich gesunken und liegen insgesamt bei -10,4 %. Den größten Rückgang gab es beim Grünabfall mit -25,3 %. Dies wurde u. a. durch eine geänderte Erfassungsmethode sowie die Verlagerung von Mengen in den Bioabfall verursacht. Deutlich geringere Rückgänge zeigten die Wertstoffe aus privatwirtschaftlichen Systemen mit -1,3 % sowie PPK mit -0,3 %. Im Gegensatz dazu sind einige Fraktionen gestiegen. Die Mengen an Holz erhöhten sich um 20,2 %, Altmetalle um 16,7 % und Bioabfall um 11,4 %.

* Wertstoffe privatwirtschaftliche Systeme: Blaue Tonne gewerblicher Anbieter, Hohlglas, Gelber Sack

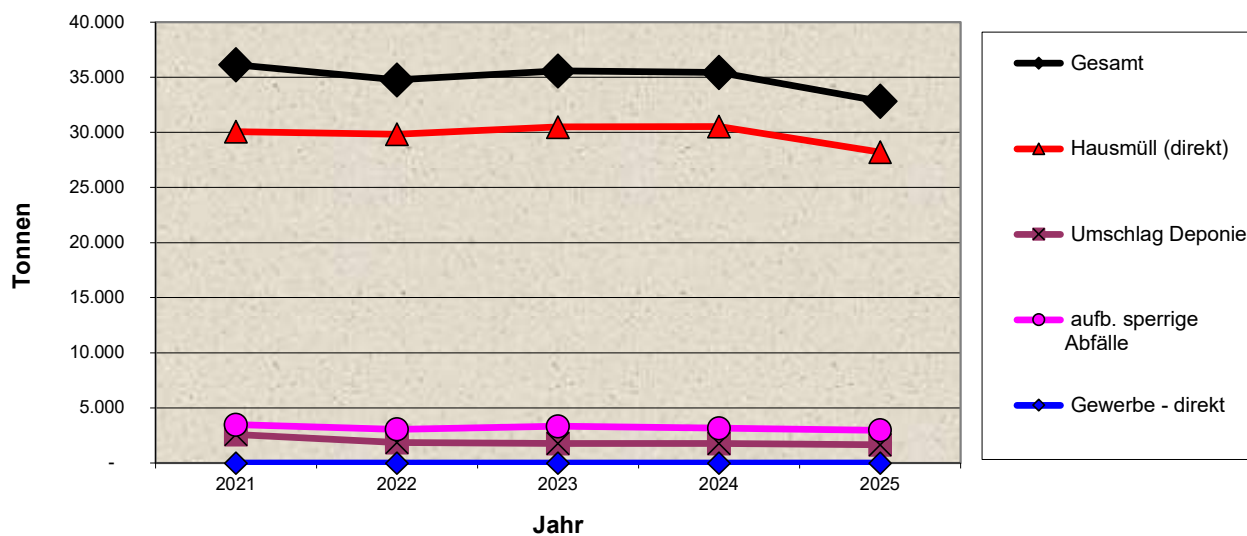
nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	PPK	Altmetalle	Holz	Grünabfall	Bioabfall	Wertstoffe priv.wirtsch. Systeme *	Gesamt
kg/EW/a							
2021	30,0	10,1	31,2	134,2	68,1	118,4	392,0
2022	26,1	8,0	27,7	220,8	61,4	110,4	454,4
2023	24,8	8,8	27,4	243,2	59,0	103,5	466,7
2024	24,6	8,2	28,8	246,9	64,1	102,4	474,9
2025	24,5	9,5	34,6	184,3	71,3	100,9	425,1
Durchschnitt 5 Jahre	26	9	30	206	65	107	443

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verbrennung gesamt

Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie Tonnen/Jahr	Gewerbe - direkt	Gesamt
2021	30.061	3.479	2.593	-	36.133
2022	29.853	3.041	1.867	-	34.761
2023	30.482	3.332	1.762	-	35.577
2024	30.535	3.155	1.767	-	35.457
2025	28.200	2.967	1.653	-	32.821

Verbrennung gesamt



Kommentar:

Zwischen 2021 und 2024 war die Mengenentwicklung schwankend. Im Jahr 2025 kam es zu einem deutlichen Rückgang (-7,4 %). Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Gerwerbabfallverordnung kein Gewerbeabfall mehr über den Hausmüll entsorgt werden darf.

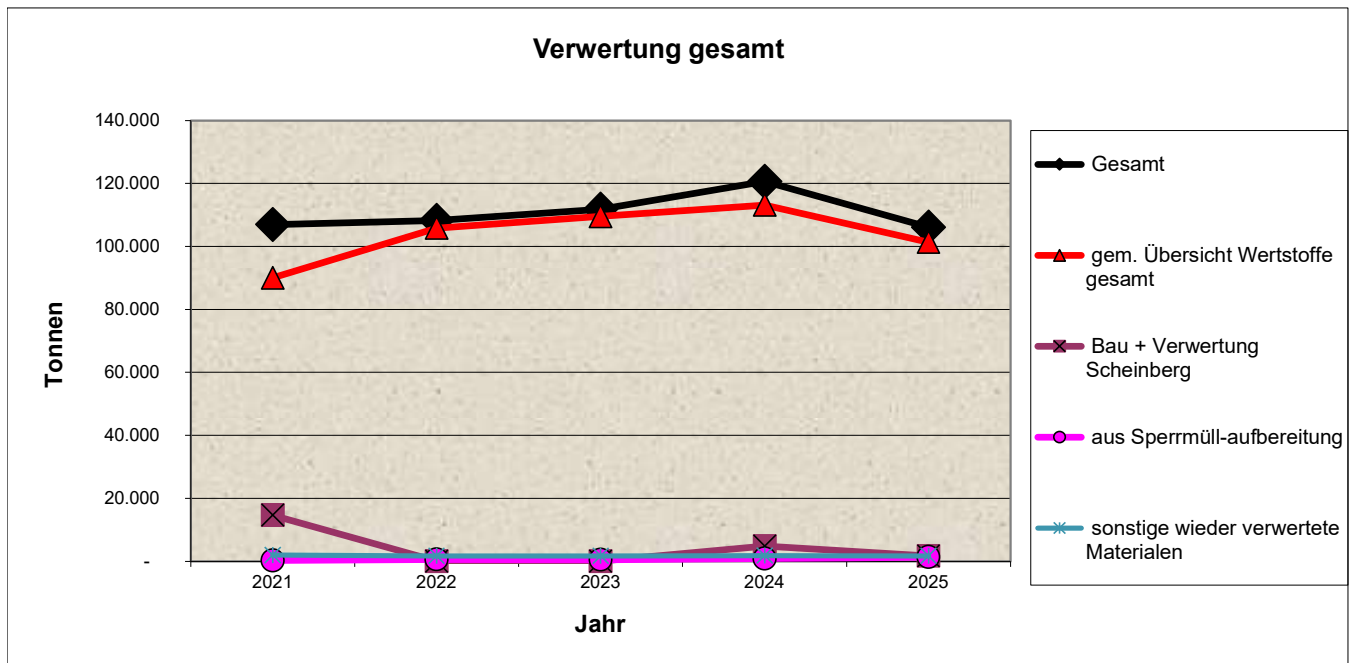
Die Entwicklung ist vor allem auf die Reduktion der direkt erfassten Hausmüllmengen (-7,6 %) zurückzuführen. Die Mengen aus dem Umschlag der Deponie (-6,4 %) sowie die aufbereiteten sperrigen Abfälle (-5,9 %) gingen ebenfalls zurück.

Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen lag im Jahr 2025 bei 138 kg und damit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 149 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen

Jahr	Hausmüll (direkt)	aufb. sperrige Abfälle	Umschlag Deponie kg/EW/a	Gewerbe - direkt	Gesamt
2021	130,9	15,2	11,3	-	157,4
2022	128,2	13,1	8,0	-	149,2
2023	129,8	14,2	7,5	-	151,5
2024	128,2	13,2	7,4	-	148,8
2025	118,3	12,4	6,9	-	137,6
Durchschnitt 5 Jahre	127	14	8	-	149

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: Verwertung gesamt						
Jahr	gem. Übersicht Wertstoffe gesamt	sonstige wieder verwertete Materialien	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg	-	Gesamt
Tonnen/Jahr						
2021	90.010	2.013	263	14.658	-	106.942
2022	105.833	1.727	601	105	-	108.266
2023	109.563	1.692	491	94	-	111.839
2024	113.160	1.760	868	4.833	-	120.621
2025	101.380	1.749	1.324	1.689	-	106.141

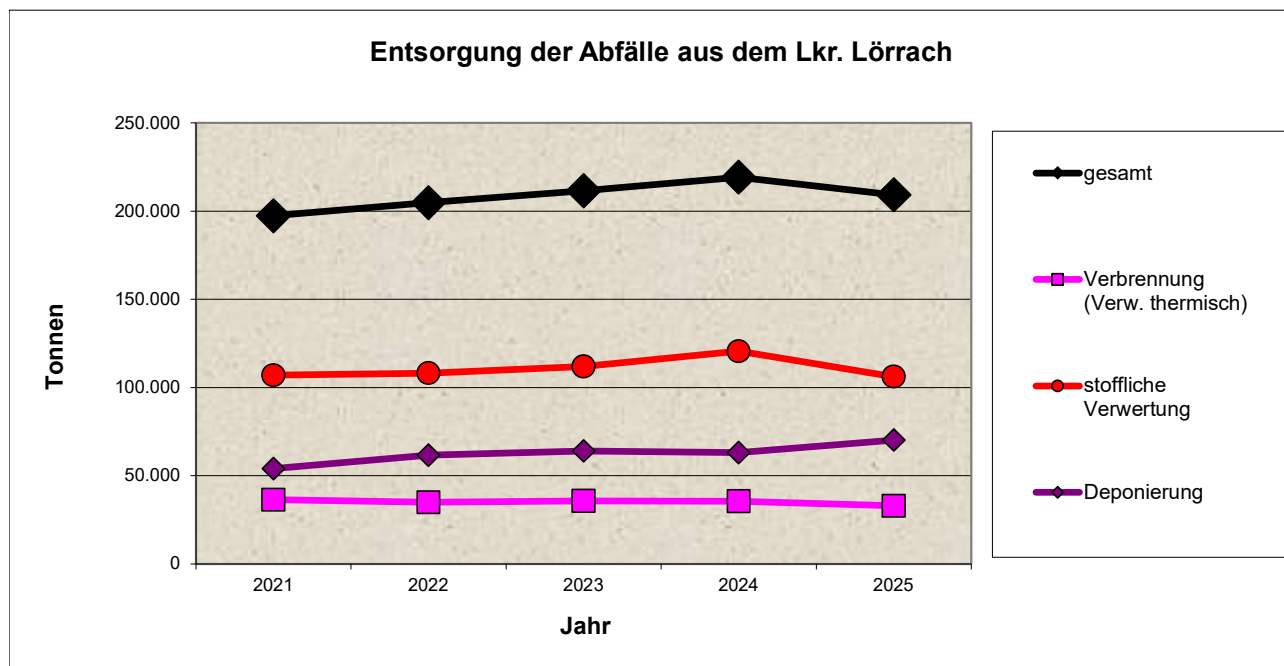
**Kommentar:**

Die Verwertungsmengen sind im Jahr 2025 nach dem Anstieg im Vorjahr deutlich gesunken (-12,0 %). Der Rückgang ist vor allem auf die gesunkene Menge an Grünabfall zurückzuführen (-25,3 %, Anlage 5). Aus der Sperrmüllaufbereitung wurden dagegen deutlich mehr verwertbare Materialien erfasst (+52,5 %). Bei der Bau- und Verwertung Scheinberg zeigt sich ein starker Rückgang, da im Vorjahr eigene Baumaßnahmen durchgeführt wurden, bei denen größere Mengen verwertbare Materialien verwendet werden konnten. Ein geringer Rückgang ist ebenfalls bei den sonstigen wiederverwerteten Materialien zu verzeichnen (-0,6 %).

Das jährliche Pro-Kopf-Aufkommen lag 2025 bei 445 kg und damit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 472 kg.

nachrichtlich: pro-Kopf-Aufkommen						
Jahr	gem. Übersicht Wertstoffe gesamt	sonstige wieder verwertete Materialien	aus Sperrmüll-aufbereitung	Bau + Verwertung Scheinberg	-	Gesamt
kg/EW/a						
2021	392,0	8,8	1,1	63,8	-	465,7
2022	454,4	7,4	2,6	0,5	-	464,9
2023	466,7	7,2	2,1	0,4	-	476,4
2024	474,9	7,4	3,6	20,3	-	506,2
2025	425,1	7,3	5,6	7,1	-	445,1
Durchschnitt 5 Jahre	443	8	3	18	-	472

BEHANDLUNGS-BEZOGEN: ENTSORGUNGSWEG								
Jahr	Verbrennung (Verw. thermisch)		stoffliche Verwertung		Deponierung		gesamt	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
2021	36.326	18,4%	106.942	54,2%	54.089	27,4%	197.357	
2022	34.882	17,0%	108.266	52,9%	61.654	30,1%	204.802	
2023	35.711	16,9%	111.839	52,8%	64.109	30,3%	211.659	
2024	35.590	16,2%	120.621	55,0%	63.062	28,8%	219.273	
2025	32.947	15,7%	106.141	50,7%	70.187	33,5%	209.275	

**Kommentar:**

Die Prozentzahlen ermöglichen einen relativen Vergleich:

Der Anteil der Abfälle, die stofflich verwertet wurden, machte 50,7 % der Gesamtmenge aus und verzeichnete gegenüber dem Vorjahr die stärkste Abnahme mit -12,0 %. Die thermisch verwerteten Abfälle nahmen ebenfalls ab (-7,4 %, Anteil an der Gesamtmenge: 15,7 %). Die Abfälle zur Deponierung stiegen dagegen an (+11,3 %, Anteil: 33,5 %).

Der Verwertungsanteil lag in 2025 mit 67 % unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 70 %.